

Liebe Freunde der spezifischen Effektiven Mikroorganismen,

da die Pflanzzeit schon abgeschlossen ist, geben wir in dieser Bakterienpost einige Tipps für die Versorgung der Pflanze mit natürlichem Dünger und Hinweise zum „richtigen Gießen“.

Unser Um- und Neubau ist fertig. In unserem neuen Laden haben wir eine Nachfüllstation für EM – Garten, Reiniger, Hell, Tier und Teich integriert. Sie können ab sofort mit Ihren 1, 5 und 10 l Behältern kommen und frisch die Mikroorganismen abzapfen. Wir würden uns freuen, wenn Sie das Angebot der Umwelt zuliebe eifrig annehmen.

Es tut sich was für die Natur:

Das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ und die Freitagsdemonstrationen der Schüler zeigen, dass den Menschen die Natur und Umwelt nicht egal ist. Immer mehr Menschen möchten ihren Beitrag zur Natur über mehrere Generationen leisten und haben es „Glypho Satt“.

Wir waren im Bayerischen Rundfunk Bayern 1 live dabei. Bei der Gärtnerei Schlereth in Hammelburg war am 20. März der Bayerische Rundfunk mit einer Livesendung. Da die Gärtnerei und Baumschule unsere Mikroorganismen empfiehlt und selbst in der Pflanzenaufzucht einsetzt, wurde ich zum Interview eingeladen.

Der 3. Online-Bio-Balkon-Kongress, bei dem ich interviewt wurde war laut der Ausrichterin Birgit Schattling ein großer Erfolg. Das Feedback der 9.100 Kongressteilnehmer war überwältigend gut.

Mein Interview lag von 35 Teilnehmern auf Platz 8 der Zugriffszahlen. Die Umfrage zeigte, dass das Thema EM sehr viele Menschen ansprach.

GARTEN

Der Boden will gutes Futter

Zusätzlich oder anstelle, unserer **Bokashi + 400 Pellets**, die alles enthalten was die Pflanze braucht, setzen viele Anwender die effektiven Mikroorganismen zur Kompost- und Mistaufbereitung ein.

Hier empfehlen wir 200 ml **spezifische Effektive Mikroorganismen Garten (s.EM-Garten)** in eine 10-l-Gießkanne zu geben und damit schichtweise alle 20 cm den Kompost, Mist oder Mulch zu begießen. Sehr gut hat sich auch die zusätzliche Gabe (pro Schicht eine Hand voll) **Terra Symbiotica schwarz** zur Herstellung von Terra Preta für den Mist oder Kompost bewährt.

Humusaufbau und Terra Preta werden für die Zukunft der Gärtner, Landwirte, Winzer und Obstanbauer immer wichtiger.

Wir leisten damit einen sehr großen Beitrag zur CO₂ Speicherung und damit wird die Erderwärmung minimiert!

Humusaufbau steigert enorm die Wasserspeicherung. Dies wird durch viele Landwirte und Gärtner bestätigt. Gerade letztes Jahr mit dem ausbleibenden Regen und den hohen Temperaturen hat man die Wirkung der Bakterien gesehen. Diese Böden waren fruchtbar und die Pflanzen hatten keinen Stress.

Deshalb vergessen Sie nicht das Gießen mit unseren Mikroorganismen vor allem im Nutzgarten. Alle 2 Wochen 100 ml oder alle 4 Wochen 200 ml mit 10 l Wasser mischen und mit der Gießkanne gleichmäßig auf dem Boden verteilen. Mit der Kombination aus Mikroorganismen und organischem Material erhalten Sie Pflanzen, die vitamin- und mineralstoffreich sind und dazu noch besser schmecken.

Da durch die Klimaerwärmung die Sommer immer trockener werden (gerade bei uns in Unterfranken), anbei nochmal einige Tipps, wie man richtig gießt. Gießen kann doch keine große Kunst sein, denken Sie jetzt vielleicht. Richtig, dennoch können auch hier Fehler gemacht werden, die zu unnötigem Wasserverbrauch führen. Das schwächt die Pflanzen und bedeutet Frust für den Gartenbesitzer.

Weniger ist oft mehr: In Gemüse- und Blumenbeeten, in Gewächshäusern und Pflanzgefäßen lässt sich regelmäßiges Gießen bei hohen Temperaturen und lang anhaltender Trockenheit nicht vermeiden. Oft wird an diesen Tagen hektisch mit dem Wasserschlauch hantiert, doch wie immer im Garten gilt auch hier: weniger ist oft mehr!!!

TIPP: 1 x hacken ersetzt 3 x gießen. Dazu muss man wissen, dass ein Liter Wasser, verteilt auf einen Quadratmeter, gerade eine Schicht von einem Millimeter Boden durchdringt (abhängig von der Bodenart und anderen äußeren Umständen). Das heißt aber auch, dass man mindestens zehn Liter Wasser vergießen muss, damit ein Quadratmeter Boden einen Zentimeter tief befeuchtet wird. Die meisten Gartenpflanzen wurzeln aber sehr viel tiefer in den Boden hinein. Um diese Pflanzen optimal mit Gießwasser zu versorgen, muss man mindestens fünfzig bis einhundert Liter Wasser (also zehn Gießkannen voll!) und mehr auf einen Quadratmeter geben.

Daraus ergibt sich eine wichtige Gießregel:

Lieber einmal in der Woche richtig durchdringend und ausreichend gießen, als täglich nur ein wenig zu wässern. Nichts ist schlimmer für Gartenpflanzen, als sie täglich halbherzig mit dem Schlauch oder der Gießkanne zu überbrausen.

Wasser kann auch schaden: Denn das hat negative Folgen. Erstens werden die Blätter immer feucht, was den Pflanzen auf Dauer nicht gefällt. Es verursacht nicht nur hässliche Wasserflecken auf den Blättern und führt zu Verbrennungen (Wassertropfen wirken wie Brenngläser), sondern begünstigt auch viele pilzliche oder bakteriell verursachte Krankheiten. Zum anderen hat diese „Gießmethode“ noch folgenden Effekt: Bekommen Pflanzen ständig nur in den oberen Millimetern Boden das Wasser, gewöhnen sie sich daran, ihre Wurzeln knapp unterhalb der Bodenoberfläche auszubilden. Pflanzen reagieren dann sehr empfindlich auf Trockenheit und leiden sehr schnell unter Trockenstress.

Auf tiefe Wurzeln setzen: Pflanzen, die weniger oft gegossen werden, richten ihre Wurzeln weit in die Tiefe des Bodens um dort nach Wasser zu suchen.

Dadurch werden sie wesentlich toleranter gegenüber Trockenzeiten, denn sie haben gelernt, sich selbst zu helfen. Außerdem sind sie aufgrund ihres weit verzweigten und gut in die Tiefe reichenden Wurzelwerkes standfester und besser im Boden verankert. Wind und Sturm machen diesen Pflanzen weniger aus als denen, die nur „oberflächlich“ wurzeln. Das tiefgründige und durchdringende Wässern hat aber noch einen weiteren Vorteil: Mit tieferen Wurzeln erreichen die Gartenpflanzen auch die in tieferen Regionen des Bodens lagernden Nährstoffe. Gerade hier befinden sich große Mengen an wichtigen Pflanzennährstoffen.

Mit warmen Wasser gießen: Richtiges Gießen kann positive Auswirkungen auf Gesundheit, Nährstoffversorgung und Robustheit Ihrer Pflanzen haben. Ein letzter Hinweis sei mir noch erlaubt: Am besten gießen Sie mit abgestandenem, luftwarmen Wasser. Denn nichts schockt Gartenpflanzen im heißen Sommer mehr als eiskaltes Leitungswasser. Wenn Sie dieses dann auch noch früh morgens ausbringen, können Sie sich entspannt zurücklehnen und den Sommer in Ihrem Garten genießen.

Tipp: Verwenden Sie im Gemüsegarten Mulch aus Grasschnitt oder grünem Häckselgut. Dies schützt den Boden vor Austrocknung und Erosion. Um Fäulnisprozesse zu vermeiden, gießen Sie den Boden mit unseren Mikroorganismen (**s.EMGarten**) 200 ml pro 10 l. Legen Sie dann den Mulch auf und gießen den Mulch mit der gleichen Mischung. Durch das Gießen des Mulchs werden die üblichen Fäulnisprozesse reduziert.

In Versuchen der Bayerischen Landesanstalt für Garten und Weinbau in Veitshöchheim wurde getestet, ob Effektive Mikroorganismen (EM) Rosen vor dem Befall mit Echtem Mehltau schützen können. Bei einer Versuchsreihe verhinderte eine späte EM-Spritzung den Befall. Dies zeigt uns, daß wir mit den Mikroorganismen viele Möglichkeiten haben, auch Pflanzenstärkungs- und Pflanzenspritzungsmittel selbst herzustellen. In meinem Buch habe ich auf Seiten 213 und 214 Rezepte aufgelistet, wie man seine Mittel mit Knoblauch, Rainfarn, Wermut, Basilikum, Tomatenblätter usw. selbst herstellen kann. Unser s.EM-500 eine fermentierte Flüssigkeit mit Knob-

lauch, Chili, Ackerschachtelhalm usw. und eignet sich hervorragend zur Pflanzenstärkung. Für viele Landwirte und Winzer war 2018 durch den Jahrhundertssummer ein Jahr mit vielen Problemen auf ihren Äckern und Weinbergen. Nicht bei den humusreichen EM-Böden. Viele Landwirte und Winzer bestätigten uns, daß sie durch den Einsatz unserer Mikroorganismen keine Ernteauffälle zu verzeichnen hatten und ihre Pflanzen gesund waren. Dies zeigt wieder einmal, wie wichtig Humusaufbau mit Effektiven Mikroorganismen ist.



Wir unterstützen ein Klimafarming und Terra Preta Projekt in Nepal. Vor 3 Jahren haben wir angefangen 1000 Bäume zu spenden. Dieses Jahr hatte ich die Gelegenheit, mir ein Bild vor Ort zu machen. Wir werden Sie ausführlicher in einer der nächsten Ausgaben der Bakterienpost darüber unterrichten.



ENTGIFTUNG

Wenn die Leber überlastet ist

Die Leber ist das größte und wichtigste Organ unseres Stoffwechsels. Im Normalzustand wiegt sie bei einem Erwachsenen bis zu 1,5 kg.

Sie hat die wichtige Aufgabe, alle für den menschlichen Körper wesentlichen Nährstoffe – also Eiweiße, Kohlenhydrate und Fette – ab- und aufzubauen, sowie ineinander umzuwandeln. Dadurch werden die Nährstoffe dem Körper zur Verfügung gestellt.

So wird beispielsweise der Blutzuckerspiegel konstant gehalten, auch wenn die Zufuhr mit der Nahrung sinkt und der Bedarf des Körpers steigt.

Die Leber sorgt dann mit ihrem Glykogenspeicher für den Ausgleich: Als Speicherorgan kann sie auch Überschüsse an Nährstoffen speichern und bei Nährstoffmangel wieder zur Verfügung stellen.

Als großer Reinigungsfilter filtrierte sie alle Gifte und Schadstoffe aus unserem Blut und baut diese ab. Eigentlich ist es ganz einfach, die Leber gut zu behandeln: wenig Fett, kein Alkohol, keine Schadstoffe.

Leber steht für Leben. Leider ist es so, dass die Anzahl der Gifte, die tagtäglich durch die Leberzellen aus dem Blut gefiltert werden müssen, seit Jahrzehnten kontinuierlich steigt. Dies sehen wir fast täglich bei unseren Messungen.

Neben den körpereigenen Toxinen stellen Genussgifte wie Alkohol, Nikotin und Drogen sowie Arzneimittel jeder Art eine enorme Belastung für die Leber dar.

Hinzu kommen Darmprobleme wie Blähungen, die hochgiftige Gase erzeugen, Pestizide in den Lebensmitteln, Pilzgifte wie Aflatoxine, Umweltschadstoffe, Schwermetalle im Trinkwasser, Quecksilber in Zähnen und Vieles mehr. Wenn die Leber dem andauernden Ansturm unterschiedlichster Gifte nicht mehr gewachsen ist, gelangen die nicht gefilterten Toxine geradewegs zurück in den Blutkreislauf und können über diesen Weg in allen Bereichen des Körpers sehr große Schäden anrichten.

Ein weiteres Problem besteht darin, dass die Leber nicht mehr in der Lage ist, ausreichende Mengen an Phospholipiden zur Reparatur ihrer defekten Zellen herzustellen, was eine deutliche Beeinträchtigung ihrer Leistungsfähigkeit darstellt.

Irgendwann kann sie ihren vielfältigen lebenswichtigen Aufgaben nicht mehr angemessen nachkommen.

Anzeichen für Leberprobleme

Im Innern der Leber verlaufen keine Nervenfasern, daher kann die Leber ihre Überlastung nicht in Form von Schmerzen kundtun.

Der Schmerz der Leber verläuft daher lange Zeit stumm. Erst später kommt es zu einem Drücken im rechten Oberbauch.

Diese Tatsache erschwert es natürlich, einen Leberschaden festzustellen und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Das Ergebnis einer geschwächten Leber ist in erster Linie ein geschwächter, müder und energiearmer Mensch, der an Verdauungsbeschwerden und/oder chronischem Juckreiz leidet.

Weitere Anzeichen, die auf eine – allerdings bereits massive – Leberüberlastung hindeuten können, sind die folgenden:

- hochrote - sogenannte Erdbeerzunge - häufiges Nasenbluten - übermässiges Schwitzen - dunkler Urin
- kleine rote, stecknadelkopfgrosse Punkte, die an verschiedenen Stellen des Körpers in unregelmässigen Abständen erscheinen und wieder verschwinden
- gelbliche Verfärbung der Haut - gelbliche Verfärbung des eigentlich weißen Augapfels - Schwellungen zwischen den Augenbrauen - Fieberschübe und Unwohlsein an heißen Sommertagen - Appetitlosigkeit - Konzentrationsstörungen

Natürlich muss nicht jedes dieser Symptome immer und ausschliesslich mit einem Leberschaden zu tun haben. Allerdings ist es sehr unwahrscheinlich, dass bei Beschwerden dieser Art nicht AUCH die Leber beteiligt ist. Sicherheitshalber können Sie natürlich bei den beschriebenen Anzeichen auch einen Arzt aufsuchen und diesen um Abklärung bitten.

Spätestens jetzt aber wird es Zeit, der Leber jene Unterstützung angedeihen zu lassen, die sie für eine Regeneration wieder benötigt.

Eine sehr gute Nachricht ist nämlich, dass sich die Leber auch dann wieder erholen kann, wenn sie schon stark geschädigt ist.

Leber stärken

Ist der Darm überlastet und angeschlagen, dann gelangen viele unerwünschte Stoffe wie Gifte, toxische Ausscheidungen von Bakterien, Gase u.v.m. über das

Blut vom Darm in die Leber. Dadurch wird auch die Leber stark belastet und die muss jetzt zusehen, möglichst viele der schädlichen Stoffe zu entfernen. Kommen jedoch zu viele schädliche Stoffe vom Darm, so ist die Chance gering, dass die Leber alles neutralisieren kann. Das belastet dann die Nieren, denn die Leber macht diese Stoffe nierengängig. Das bedeutet, die Leber leitet einen Teil der Giftstoffe an die Nieren weiter, damit die Niere sie dann mit dem Urin ausscheiden kann.

Wichtige Maßnahmen für Leber und Nieren

Viel stilles Wasser trinken: Trinken Sie täglich mind. 1,5 Liter (oder 30 ml pro Kilogramm Körpergewicht) stilles Wasser in guter Qualität zum Schutz vor Nierensteinen und Ausscheidung der toxischen Substanzen.

WICHTIG: Bei stark eingeschränkter Nierenfunktion (nur noch 5 – 10 Prozent, wie z. B. bei Dialysepatienten), muss die Trinkmenge mit dem behandelnden Arzt abgestimmt werden.

Gut kauen und keine großen Mengen: Damit die Leber nicht überfordert wird, gewöhnen Sie sich an kleinere Portionen, damit Sie Ihre Leber nicht überfordern. Gutes Kauen verbessert Ihre Verdauung und somit auch die Gesundheit der Leber.

Darmreinigung: Um die Leber zu entlasten, ist eine Darmreinigung und Entgiftung unerlässlich.

Wir empfehlen hierzu unsere Darmkur mit indischen Flohsamenschalen, Topinambur, Chlorella-Alge, Weizengras, Kurkumawurzel, organischen Schwefel, Löwenzahn, Fenchel, Anis, Chiasamen, Leinsamen, Gerstengrassaft-Pulver und Pfeffer. 1 Dose mit 500 ml reicht für 3 Monate.

Die richtigen Vitalstoffe: Zink, Selen, B-Vitamine und Vitamin C müssen in ausreichendem Maße bei jeder Art von Entgiftung vorhanden sein.

Alkohol meiden: Alkohol stimuliert die körpereigene Harnsäurebildung in der Leber und hemmt ihre Ausscheidung. Folglich steigt durch Alkohol die Gefahr, dass sich in den Nieren Harnsäuresteine bilden. Bier ist zudem reich an Purinen und Purine werden im Körper zu Harnsäure abgebaut, was zusätzlich den Harnsäurespiegel steigen lässt. Alkohol erhöht die Urinausscheidung und damit das Risiko der Austrocknung, was wiederum die Steinbildung begünstigt. Da die

Leber nur ca. 90 Prozent des eintreffenden Alkohols abbauen kann, gelangt der Rest unverändert in die Nieren und kann dort das empfindliche Nierengewebe beschädigen.

Kräuter für die Leber: Kräuter wie Mariendistel, Artischocke und Löwenzahn haben leberschützende Eigenschaften. ProTop **BioRedox2** wurde von uns speziell für die Leber entwickelt und enthält Löwenzahn, Mariendistel, Koriander, Chlorella-Alge (zum Binden der Schadstoffe), Weizengras, Gerstengrassaft-Pulver, Dill, Petersilie, Curcumin (die aktive Form), Brokkoli, Hagebutte und Acerolakirsche. Alles in Bioqualität.

Capsaicin aus Chilis: Capsaicin ist der scharf schmeckende Stoff aus der Chilischote. In Tests hat sich Capsaicin als großartiger Schutz für die Leber erwiesen.

Bitterstoffe: Bitterstoffe sind sekundäre Pflanzenstoffe, über die sich die Leber besonders freut. Sie sorgen für einen gesunden Gallenfluss, regulieren den Säure-Basen-Haushalt und aktivieren die Leberfunktionen von Grund auf. **ProTop Base** ist eine Kombination aus Bitterkräutern fermentiert ohne Alkohol und rechtsdrehenden Milchsäurebakterien. Diese wirkt auf mehreren Ebenen: Leber, Dünndarm, Entsäuerung, Pestizidabbau.

Antioxidantien: Auch die Einnahme von Antioxidantien, wie z. B. ProTop Antioxidans, Glutathion, Astaxanthin o. ä., ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Leber. Alle leberbelastenden Toxine erzeugen viele freie Radikale. Durch die Einnahme der Antioxidantien können diese Giftstoffe unschädlich gemacht werden. Die Leber hat so die Chance schneller zu regenerieren.

Präbiotika/ Probiotika: Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen der Darmgesundheit und der Leistungsfähigkeit der Leber. Probiotika (z.B. Antioxidans) kann sogar beim Abbau einer Fettleber helfen. Eines der besten Präbiotika ist Topinambur, aber auch Lauch, Knoblauch, Kartoffeln abgekocht und kalt werden lassen, Artischocken und Nüsse.

Aminosäuren: Sie werden auch als Bausteine des Lebens bezeichnet. Bei jeder Art von Entgiftung entsteht oft ein Mangel an Aminosäuren. Dadurch können Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Müdigkeit, Geiztheit, schlechter Tag-Nacht-Rhythmus vorkommen.

Bio-Reinigungsmittel: Verwenden Sie ausschließlich ökologische Haushaltsreiniger, am besten unseren EM- Reiniger, denn die chemischen Dämpfe herkömmlicher Produkte gelangen über die Atmung in den Körper. Weitere darin enthaltene chemische



Demeterfarm in Nepal

Stoffe werden über die Haut aufgenommen und belasten die Leber. Unser EM-Reiniger ist auch sehr gut als Raumspray einsetzbar.

Naturkosmetik: Kaufen Sie aus dem gleichen Grund für die Reinigung und Pflege Ihrer Haut und Haare konsequent Produkte auf biologischer Basis.

Wasser mit Zitrone löst Nierensteine auf: Täglich einen Schuß Zitronensaft (frisch gepresst) im Wasser, hilft durch die Citrate im Zitronensaft, Nierensteine regelrecht aufzulösen. Harnsäuresteine und calciumhaltige Steine sowie Cystinsteine lassen sich sehr gut mit citratreichen Säften (Zitronensaft oder Orangensaft, frisch gepresst) positiv beeinflussen.

Grüne Tees helfen den Nieren und der Leber gesund und munter zu bleiben.

Wir haben neu: Kräutertees aus einem Demeter-Betrieb in Nepal. Ich war dieses Jahr selbst in Nepal auf einer Demeterfarm und habe mich von der Qualität der Tees überzeugt.



Ein von uns angelegter Versuch mit 25 Menschen über 8 Wochen hat gezeigt, daß durch die Einnahme von 1 Teelöffel ProTop BioRedoX2 und 3 Teelöffel ProTop Amino täglich sich der Leberfettgehalt bei allen Probanden um ca. 50 % reduziert hat. Quecksilber ging um 88 % und Kadmium um 52 % zurück.

Smoothies für die Leber

Grüner Smoothie mit Artischocke

Die **Artischocke als traditionelle Heilpflanze** kann die Leber bei ihren Aufgaben im Stoffwechsel unterstützen. Der in Artischocken enthaltene Bitterstoff regt den Stoffwechsel von Leber und Galle an. Du brauchst:

- 2 Artischockenherzen (aus dem Glas) oder 2 Teelöffel Topinambur
- 1 Zitrone (den Saft davon)
- 2 dicke Scheiben Ananas (ungesüßt)
- 1 Teelöffel ProTop BioRedoX2
- 1 TL ProTop Base
- Wasser nach Geschmack

Zubereitung:

Die Artischockenherzen haben recht harte Fasern, weswegen das Messer deines Standmixers besonders scharf sein sollte und der Blender über eine hohe Wattzahl verfügen sollte.

Ist dem nicht so, dann schneide bitte die Ananasscheiben und Artischockenherzen in möglichst kleine Stücke, bevor du alles zusammen zu einem erfrischenden Smoothie pürierst!

Grüner Smoothie mit Löwenzahn

Auch der Löwenzahn **enthält Bitterstoffe, die den Stoffwechsel der Leber unterstützen.** Achte darauf, nur weit ab von Straßen die jungen Blätter zu pflücken.

- 1 Handvoll Löwenzahn
- Birne
- Banane
- 1 TL ProTop BioRedoX2
- 2 TL ProTop Amino
- 1 TL ProTop Antioxidans
- Wasser nach Geschmack

Zubereitung:

Wenn du die Birne nicht schälst und nur das Kerngehäuse entfernst, hast du schnell eine zusätzliche Quelle für Ballaststoffe!

Schneide zuerst die Löwenzahnblätter in ca. 2 cm lange Stücke / Streifen, zerkleinere Birne und Banane nur grob. Füge danach alles zusammen in einen Mixer und püriere es zu einem Smoothie.

Je nach deinen persönlichen Vorlieben kannst du anschließend mit Honig süßen und auch etwas Wasser dazu geben.

Unsere Sommer-Aktionspakete



Vitalstoffpaket

1 x Zink und Selen 30 Kapseln
1 x B-Komplex 60 Kapseln
1 x Liposomales Vitamin C 60 Kapseln

Zum Sonderpreis von **67,- €**
Sie sparen 5,- €



EM-Reinigungspaket

1 x 5 l s. EM-Reiniger
1 x Foxy Plus
(sprühen in jeder Position)
1 x EM Seife
1 x Haut und Haar 250 ml

Zum Sonderpreis von **50,- €**
Sie sparen 5,50 €



Leber Entgiftungspaket 1 für 2 Monate

1 x BioRedoX1 a. 90 Kapseln
1 x BioRedoX2 a. 90 Kapseln
1 x ProTop Amino Pulver 500 ml

Zum Sonderpreis von **75,- €**
Sie sparen 10,- € zum Einzelpreis



Gartenpaket

1 x 5 Liter sEM-Garten flüssig
1 x 5 kg Bokashi + 400 Pellets
1 x 11 Liter Terra Symbiotica schwarz zur Herstellung von Terra Preta

Zum Sonderpreis von **50,- €**
Sie sparen 5,- €



Leber Entgiftungspaket 2

1 x ProTop BioRedoX2 Pulver 500 ml (für 100 Tage)
2 x ProTop Amino 500 ml Pulver

Zum Sonderpreis von **125,- €**
Sie sparen 10,- €



Balkonpaket

1 x 1 l Flüssigdünger
1 x 1,5 kg Bokashi + 400 Pellets
1 x s.EM 500
1 x Foxy Plus Sprüher mit 5 kleinen Pipes

Zum Sonderpreis von **32,- €**
Sie sparen 2,- €



Leber/Darm Entgiftungspaket

1 x ProTop Darmkur 500 ml Pulver
1 x ProTop Base 500 ml flüssig
1 x Ayurveda Power Tee

Zum Sonderpreis von **110,- €**
Sie sparen 6,- €

Zusätzlich erhalten Sie pro Bestellung die Bonusmarken zum Sammeln und alles wird frachtfrei geliefert.

BUCHTIPP

„Wunderbare Welt mit

effektiven Mikroorganismen“ Neu: 2. Auflage

Autor: W. Krieger, J. Amthor.

Preis: 20,- Euro, bei uns erhältlich

UNSER UM- UND NEUBAU IST FERTIG. WIR UND UNSERE BAKTERIEN WÜRDEN UNS FREUEN, WENN SIE UNS IN EUSSENHEIM BESUCHEN. WIR BERATEN SIE GERNE IN UNSEREM NEUEN LADEN. DEMNÄCHST ERSCHEINEN WIR AUCH MIT NEUEM DESIGN UND LOGO.

Wir sind
ProBIO
tisch.—

 **Eußenheimer
Manufaktur®**

Recherche: Die Inhalte dieser Bakterienpost beruhen auf zahlreichen Online-Recherchen nach bestem Wissen und Gewissen. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Exklusivität. Die Aussagen sind keine Therapievorschläge und aus den Schlussfolgerungen können keine Heilversprechen abgeleitet werden. Das Nachahmen erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Autor ibernimmt keine Haftung für Schäden irgendeiner Art, die direkt oder indirekt aus der Verwendung der Angaben entstehen. Bei Verdacht auf Erkrankung konsultieren Sie bitte Ihren Arzt, Apotheker oder Heilpraktiker.

Ansetztermine für EM-A nach dem Mondkalender

Juni 2019			Juli 2019			August 2019		
Mo	03.06		Mo	01.07		Do	01.08	
Di	04.06	bis 17:30 Uhr	Do	04.07	ab 6:00 Uhr	Fr	02.08	bis 15:00 Uhr
Fr	07.06		Fr	05.07		Mo	05.08	
Sa	08.06	bis 23:15 Uhr	Mo	08.07	ab 8:30 Uhr	Di	06.08	bis 17:00 Uhr
Di	11.06		Di	09.07		Fr	09.08	
Mi	12.06		Sa	13.07		Sa	10.08	
Sa	15.06		So	14.07		Mi	14.08	
So	16.06		Mi	17.07	ab 12:00 Uhr	Do	15.08	
Mo	17.06	bis 17:30 Uhr	Do	18.07		Mo	19.08	
Do	20.06		Fr	19.07	bis 23:00 Uhr	Di	20.08	
Fr	21.06		Di	23.07		Sa	24.08	
Sa	22.06	bis 15:30 Uhr	Sa	27.07	bis 23:15 Uhr	So	25.08	bis 23:00 Uhr
Di	25.06		Sa	27.07	ab 9:00 Uhr	Mi	28.08	
Mi	26.06		So	28.07		Do	29.08	
Do	27.06	bis 15:00 Uhr	Mo	29.07	bis 13:00 Uhr			
So	30.06							

Veranstaltungstermine

**Montag: 06.05.2019, 19:30 Uhr
in der Eußenheimer Manufaktur**

Vortrag: Spezifische Effektive Mikroorganismen für einen gesunden, giftfreien Garten

**Montag: 03.06.2019, 19:30 Uhr
in der Eußenheimer Manufaktur**

Vortrag: Richtig atmen, damit Dir nicht die Luft ausgeht.
Referent: Dr. dent. Harald Streit

**Montag: 01.07.2019, 19:30 Uhr
in der Eußenheimer Manufaktur**

Vortrag: kleine Helferlein im Haushalt - gesundes Putzen mit EM
Referent: Jürgen Amthor

**Montag: 05.08.2019, 19:30 Uhr
in der Eußenheimer Manufaktur**

Vortrag: Effektive Mikroorganismen für Haus und Stalltiere
Referent: Jürgen Amthor.

**Montag: 02.09.2019, 19:30 Uhr
in der Eußenheimer Manufaktur**

Vortrag: Garten vorbereiten für den Winter
Referent: Jürgen Amthor

**Montag: 07.10.2019, 19:30 Uhr
in der Eußenheimer Manufaktur**

Vortrag: ganzheitliche Zahngesundheit von Kopf bis Fuß aus Sicht eines Zahnarztes
Referent: Dr. dent. Harald Streit

Öffnungszeiten im Laden:

Mo bis Do von 8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Fr von 8:30 - 12:00 Uhr

Eußenheimer Manufaktur UG
(haftungsbeschränkt)
An der Tabaksmühle 3
97776 Eußenheim

Sie, Freunde oder Bekannte möchten den Newsletter auch per Post und/oder E-Mail erhalten?
Gerne! Anruf genügt!

Praxistage:



GÄRTNERN MIT DER NATUR

Ein Praxistag im Garten (Garten-Praxis-Seminar) mit **Jutta Steinmetz** (Landgarten Himmelstadt) und **Jürgen Amthor** (Eußenheimer Manufaktur)

Gesundes und knackiges Bio-Gemüse anzubauen, steht bei vielen Hobbygärtnern ganz oben. Neben dem Gemüse soll im Kurs auch das **biologische Gärtnern** für Rosen und Rasen eine Rolle spielen. Die vielfältigen Möglichkeiten, einen schönen, gesunden und ertragreichen Garten im Einklang mit der Natur zu haben, werden in diesem Gartenseminar erörtert. Der lebende Boden und der praktische Einsatz von EM und Bokashi stehen dabei im Mittelpunkt.

Termine: 14. Mai 2019 und 16. Juli 2019

Anmeldung erforderlich

Kosten: incl. Pausengetränk, Mittagessen und Kaffee am Nachmittag pro Person 100,00 Euro

Wir wünschen Ihnen ein frohes Pfingstfest und eine erholsame Sommerzeit und freuen uns sehr, wenn Sie uns und unsere Mikroorganismen weiterempfehlen.

Ihre Familie Amthor und Mitarbeiter

Pfingsten: Vom 11.06.19 bis 16.06.19 haben wir Betriebsurlaub.

Am Freitag, den 21. Juni ist Brückentag (Fronleichnam). Hier ist unser Betrieb geschlossen.

Tel. 0 93 53 / 99 63 01

Fax 0 93 53 / 99 63 02

kontakt@eussenheimer-manufaktur.de

www.pro-top.de